

Kreisvorstandssitzung Kreisverband Märkisch Oderland

Zur Kreisvorstandssitzung der Piratenpartei Brandenburg MOL versammelten sich am 03.03.2010 in der Gaststätte, Zur Fähre, Große Str. 1 in 15344 Strausberg, anwesend waren 5 Kreisvorstandsmitglieder: Christopher Schilller, Petra Wirth, Robert Bruhn, Markus Schneider, Johannes Wirth, Gaste: Jens Knoblich Pirat MOL und Peter Heise Pirat LDS.

Bemerkungen:

- P. Wirth gibt bekannt das dieses Protokoll allen Vorstandsmitgliedern vor Veröffentlichung an alle Vorstandsmitglieder geschickt wird. (*Ist nicht passiert*)**
- Auch wurde in früheren Treffen geregelt das Gäste nicht in Protokolle aufgenommen werden sollen. (*Ist dieses mal wohl vergessen worden.*)**

Beraten wurden die nachfolgenden Tagesordnungspunkte:

1. Aktionstag am 20.03.2010 Frühjahrsputz Datenschutz
2. Datenschutz im Landes- und Bundesverband
3. Situation Kreiskassierer
4. Zusammenarbeit mit anderen Kreisen
5. Landesparteitag in Brandenburg vor dem Bundesparteitag
6. Bundesparteitag (Bundessatzungsunstimmigkeiten, evtl. Formulierung Anfrage BPT etc)
7. Internetseite www.piratenMOL.de (weitere Gestaltung, Problembehebung etc)
8. Bundes-AG's (Mitwirkung von Brandenburger Piraten)
9. Opferschutz bei gewaltsamen Übergriffen
10. Bestandsaufnahme Werbematerial (Flyer etc.)
11. Nutzung des Pirate Pad

Zu 1) Aktionstag am 20.03.2010 Frühjahrsputz Datenschutz

Die Kreisvorstandsmitglieder einigten sich am 20.03.2010 am S-Bahnhof Strausberg (Vorstadt) einen Stand zu machen.

Bemerkung:

- P. Wirth hat eine Teilnahme kategorisch ausgeschlossen.**

Zu 2) Datenschutz im Landes- und Bundesverband

Markus Schneider berichtete über seine Kontakte mit dem Bundesdatenschutzbeauftragten der Partei Werner Hülzmann sowie von den erforderlichen Qualifikationen eines Datenschutzbeauftragten im Bund und im Land. Er bat um Unterstützung des Kreisverbandes bei seiner Kandidatur zum Datenschutzbeauftragten der Partei auf dem kommenden Bundesparteitag.

Zu 3) Situation Kreiskassierer

Robert Bruhn bat aus persönlichen Gründen auf dem nächsten Kreisparteitag, ihn von seiner Funktion als Kreiskassierer zu entlasten und einen neuen Kreiskassierer zu wählen. Bis zum Parteitag steht er dem Kreisverband weiter zur Verfügung. Es wurde zum Kreiskonto diskutiert, ein Privatkonto wie vom Landesschatzmeister gestattet abgelehnt und für eine Handkasse abgestimmt.

Beschluss des Kreisvorstandes: einstimmig

Bemerkungen:

- R. Bruhn gibt bekannt das er seit Montag (01.03.10) seinen Wohnsitz nach Berlin umgemeldet hat und nicht mehr als Kreiskassierer in MOL tätig ist bzw. auch kein Beschlussrecht im KV MOL als Vorstandsmitglied besitzt.
- Der anwesende Vorstand des KV MOL beschließt "irgendwann" einen Kreisparteitag einzuberufen ... (laut Satzung hätte dies spätestens am Montag den 15.02.10 passieren müssen).

Beschluss ist nichtig. Siehe Punkt 3.

Aufforderung an Landesvorstand den Kreisvorsitz kommissarisch zu übernehmen und einen Kreisparteitag einzuberufen.

Zu 4) Zusammenarbeit mit anderen Kreisen

Die Anwesenden sprachen sich dafür aus, grundsätzlich mit allen Kreisen zusammenzuarbeiten.

Bemerkung:

- P. Wirth macht die Bemerkung das Sie sich die Zusammenarbeit mit dem KV Potsdam nicht vorstellen könnte da dieser zu sehr mit S. Zetsche in Kontakt stehe.

Zu 5) Landesparteitag in Brandenburg vor dem Bundesparteitag

Nach Diskussion* der Teilnehmer, auf Grundlage einer einstimmig positiven Abstimmung des vorangegangen Stammtisches (10.12.2009, Punkt 3. Situation im Landesverband) und der nicht eingehaltenen Zusage des Landesvorstandes eines Landesparteitages bzw. einer Gesamtmitgliederversammlung vor dem Bundesparteitages, stimmte der Kreisvorstand* darüber ab, ob durch den Kreisvorstand eine kurzfristige Einberufung eines Landesparteitages durch 10 % der Mitglieder (laut Satzung) des Landesverbandes, unterstützt werden soll. Abstimmung: 4 Zustimmungen und eine Gegenstimme

Bemerkung:

- **Beschluss ist nichtig. Siehe Punkt 3.**

Begründung zur Gewinnung der 10 % der Stimmen, von den 4 Kreisvorstandsmitgliedern die zugestimmt hatten: Der Parteitag solle kurzfristig stattfinden zur

- I) Grundlegende Einigung zur Struktur der Piratenpartei im Landesverband Brandenburg.
 - II) Festlegung politischer Kernaussagen der Piratenpartei im Land Brandenburg.
 - III a) der Vorstellung möglicher Anträge der Kreiseverbände bzw. einzelner Piraten des Landesverband Brandenburg zum Bundesparteitag, mit dem Ziel möglicherweise Anträge zusammenzufassen und gemeinsam vorzubringen bzw. Anträge zu unterstützen und eventuell Mehrheiten mit anderen Landesverbänden gewinnen zu können.
- III b) Vorstellung von Anträgen aus anderen Landesverbänden, um diese zu unterstützen. *

Gast P. Heise, verließ die Kreisvorstandssitzung unter Protest, nachdem er und Gast J. Knoblich, die zuvor bekannt gegeben und diskutierten Argumente, vom Landesschatzmeister S. Zetsche nochmals vortragen wollten und mit ihrer Forderung diesen Punkt nicht abzustimmen, keinen Erfolg hatte.

Bemerkung

- **Da hier keine Diskussion erwünscht war verließ P. Heise das Treffen. Das dies der Fall war wurde ihm lautstarker Artikulation seitens P. und J. Wirth deutlich gemacht.**

- **Die dafür Stimmen kommen von denjenigen, die an einer Schnapsidee festhalten und diese mit den krudesten Argumenten verteidigen. Eine sachliche Diskussion war nicht möglich, deshalb der Protest dagegen.**

- Es ist auch fraglich, warum so etwas in einer KV-Vorstandssitzung beschlossen werden muss.

- Umgeht man so die anderen Mitglieder im Kreis?

- Welche Argumente von S. Zetsche ?

Zu 6) Bundesparteitag (Bundessatzungsunstimmigkeiten, evt. Formulierung Anträge BPT etc) In Punkt 4 bzw. Anträge ins Wiki für alle Piraten einstellen.

Zu 7) Internetseite www.piratenMOL.de (weitere Gestaltung, Problembehebung etc.) Christopher Schiller schlug vor, dass er die Seite übersichtlicher gestalten will, damit das Finden der Inhalte erleichtert wird.

Zu 8) Bundes-AG's (Mitwirkung von Brandenburger Piraten)

Es wurde sich von einem Teil der Kreisvorstandsmitglieder (AG Umwelt und Energie) dafür ausgesprochen, an dem am 21.03.2010 stattfindenden AG Treffen teilzunehmen.

Zu 9) Opferschutz nach gewaltsamen Übergriffen

Sollte einer der Anträge zu Punkt 5) werden.

Zu 10) Bestandsaufnahme Werbematerial (Flyer etc.)

Es sind kaum noch Flyer vorhanden. Es wurde vorgeschlagen die ca. 100 Plakate, bei dem nicht mehr per Telefon und Mail zu erreichenden und ausgetretenen Piraten Sven Kempe abzuholen, entgegen dieses Vorschlags bestand die Meinung, Sven Kempe hätte versprochen diese bis zur nächsten Wahl einzulagern.

Zu 11) Nutzung Pirate Pad

Erklärung des Begriffes, als Werkzeug. Strausberg den 06.03.2010

Kommentar Christopher Schiller (Vorsitzender des KV MOL):

Petra gab dem Kreisvorstand vor Veröffentlichung keine Möglichkeit das Protokoll gegenzulesen, weshalb ich mich ausdrücklich von diesem distanziere.

Das Protokoll in dieser Form gilt für mich als berichtigte Version.

Dieses Protokoll wurde von Christopher Schiller, Peter Heise und Jens Knoblich gegengelesen und beglaubigt. / 06.03.2010